

merkt¹, dass dem von ihm herausgegebenen Berichte über die Belagerung von Damiette des Johannes de Tulbia², dem von einem Alamannen verfassten Liber duelli christiani in obsidione Damiatae exacti³ und den Gesta obsidionis Damiatae eine gemeinsame Quelle zu Grunde liegt. Diese war aber offenbar von einem italienischen Cleriker verfasst, der sich vielleicht in der Umgebung des Cardinallegaten Pelagius befand, denn dessen Person tritt in den uns erhaltenen Ableitungen so stark hervor, dass das seinen besonderen Grund haben muss. Es ist bei der oberflächlichsten Vergleichung sofort klar, dass keiner der erhaltenen drei Berichte von dem anderen abhängig ist, sondern dass alle drei eben auf der verlorenen Quelle, die jedenfalls Briefform hatte, beruhen, dass alle drei Autoren, Johann von Tulbia, Johannes Codagnellus und der unbekannte Alamanne sie benutzt, aber der eine mehr, der andere weniger geändert, zugesetzt, fortgelassen haben. Und zwar hat Codagnellus diese Schrift nicht nur wie die Annales Mediolanenses behandelt, sondern er hat mit Benutzung derselben ein ganz neues Werk verfasst. Schon die Zusammenstellung der Anfangspartie wird erweisen, dass das Verhältniss der drei Schriften so ist, wie ich es auseinandergesetzt habe, und zugleich die Art der Behandlung der Quelle durch Codagnellus zeigen.

Joh. de Tulbia.

Anno Domini 1218, indiccione VI, mense Maii, regnante domino rege Iohanne in partibus Iherosolimis, predictus rex et dux Austrie et Templarii et Hospitalarii et patriarcha cum multis comitibus et baronibus consilium fecerunt ire in Egyptum super paganos destruendos et ad vindicandum dedecus terre sancte Ierusalem.

Joh. Codagn.

Anno dominice incarnationis 1218, indicatione sexta, mense Madii, regnante Iohanne Ierosolimitano rege. Qui rex, vir egregius, nobilis et prudens, magne fidei et discretionis, atque Ierosolimitanus patriarcha, scientia et bonis moribus ornatus, et dux de Hospitalariorum et Templarii milites cum multis

Liber duelli.

Anno dominice incarnationis 1219, regnante Iohanne in partibus Ierosolimis, et ipse rex Iohannes et dux Austrie Liupoldus nomine et Templum cum Hospitali et patriarcha Ierosolimorum cum multis episcopis et aliis baronibus tenuerunt consilium, ut irent in terram Egipti ad paganos destruendos.

1) A. a. O. S. XVII ff. 2) Ebenda S. 119—140. 3) Ebenda S. 143—166. Röhricht nennt das Werk unrichtig Liber duellii, während die Heidelberger Hs., in der es allein erhalten ist, und die ich benutzt habe, richtig 'duelli' hat. Leider ist der Herr Herausgeber zu wenig im Lesen von Hss. geübt gewesen, daher ist seine Ausgabe dieses Werkchens überaus fehlerhaft. Ich citire den berichtigten Text.